

Schöpfstraße 41

Innsbruck,
6. VII. 1932.

Lieber Herr Professor,

anbei erlaube ich mir, Ihnen eine
Abschrift meines Gesuches an
die Rockefeller Foundation zu
übersenden. Das Original des
Gesuches mit 4 Beilagen und
1 Kopie habe ich an Hofr. Molisch
bzw. die Ak. d. W. direkt geschickt
und um die Befürwortung durch
die Ak. d. W. gebeten.

Ob nun das Gesuch von der Ak.
d. W. direkt nach Paris weiter-
geschickt wird, oder an mich
zurück geht, weiss ich nicht.

Das Erstgenannte würde ich für
günstiger halten ; doch muss
ich dies ganz den Herren zur
Beurteilung überlassen.

Ich möchte Sie nur herzlich bitten,
an Lord Rutherford einige Zeilen
zu richten und ihn zu ersuchen
das Gesuch zu befürworten. Sie
waren ja erst kürzlich mit ihm
beisammen und so hat es viel
mehr Gewicht, wenn Sie ihn
darum angehen als ich, den
er seit 1910 nicht mehr gesehen
hat.

Wiederum möchte ich es ganz
Ihnen überlassen, ob Lord Rutherford
ersucht werden soll, meine Änderung
an die Wiener Akademie zu richten

oder direkt an Prof. Jones nach

Paris zu senden.

Ich möchte Sie auch bitten, Herrn

Prof. Schweidler alles zu zeigen

und mit ihm sich zu besprechen,

damit alles einheitlich durchgeführt

werden kann.

An Prof. Piccard zu schreiben, halte

ich nicht für günstig, da mir privat

bekannt ist, dass er selbst sehr

viel Geld nötig hätte und er möglicher-

-weise bei der Rock. Found. mein

Konkurrent ist.

Wenn Sie es für gut finden, würde

ich jedoch den jetzigen Direktor der

Carnegie Institution (Dept. of Terr. Magn.)

in Washington Dr. Fleming und

Prof. Swann um Endorsement bitten.

Ich bitte mich nicht für unbescheiden
oder verrückt zu halten, dass ich
gleich eine so hohe Summe \$ 8000,-
erbitte. Doch weiss ich von meinem
Sohne, der mit Dr. Flexner (Präsident
der Rockefel. Found.) geschäftlich schon
zu tun hatte, dass es keinen Sinn
hätte mit Halbheiten zu kommen.

Dr. Kindinger arbeitet jetzt bei
mir und wird bald alle die
kleinen Tücken und Geheimnisse
der Kolhörster-Apparate kennen.

Mit den besten Empfehlungen

Ihr stets dankbar ergebener

Hess

Herrn

o-ö. Prof. Dr. Stefan Meyer

Direktor des Inst. f. Radiumforschung, w. Mitgl.d.Ak.d.W.

Wien IX/I

Boltzmannngasse 3

Es werde betont, was von /österr. Und/ anderer Seite
beigetragen wurde:
Betriebskosten, Assistentenbezüge und alles
was „laufende“ Belastungen sind, wäre auszuschalten.
Nur Apparate- u. Materialanschaffungen!

Prof. Dr. V. Hess

Schöpfstrasse 41.

Zeltg. 2